

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 52

Artikel: Dorftheater

Autor: Mock, Jock

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dorftheater

Für ein Dorftheater ist das Schauspiel «Wilhelm Tell» schwer zu besetzen. Es benötigt viel Personal, und mancher Schauspieler muß zwei oder drei Rollen übernehmen. Vor allem beim Tod Attinghausens braucht es viele Spieler auf der Bühne. Ein findiger Dorftheaterleiter löste das Problem auf einfache Weise. Er ließ Attinghausen gar nicht auftreten. Rüdenz tritt mit einem Brief auf und sagt:

«Hier schreibt mir der alte Attinghausen, daß er soeben gestorben ist. Er läßt euch verkünden, daß nun neues Leben aus den Ruinen blüht und er bittet euch: einig, einig, einig zu sein!»

★

In der Turnhalle des Schulhauses zu Iggwil spielen sie Theater. Die Spieler stehen ganz im Banne ihrer Rollen. Nur hinter den Kulissen scheint es nicht zu klappen. In die Stille ertönt eine Stimme aus dem Hintergrund: «I cha doch nüd dunndere und blitze und dänn erscht no de Moo hebe!»

★

Ein Ehepaar vom Lande sah sich ein rührseliges Theaterstück an. Sie weinte herzerreißend im ersten Akt. Sie schluchzte laut im zweiten Akt, und als der dritte begann, bot ihr der liebevolle Gatte sein Taschentuch an. Sie aber wehrte heulend ab:

«Nein, laß nur, der dritte Akt geht auch noch rein!»

★

Im Dorftheater wird während der Sterbeszene des ritterlichen Helden plötzlich der Vorhang heruntergelassen. Ein Spieler tritt vor den Vorhang:

«Entschuldigetsi, es het es chlys Malhör gee. Em sehtärbende Ritter isch es schlächt worde. In öppé drü Minute het er sich erholt, und dänn tuet er wyter sehtärbe!»

★

Theaterkritik im «Iggwiler Boten»:

«Die dankbaren Zuschauer konnten die Tränen der Rührung, die sie beim ersten Stück vergossen, gleich stehen lassen, denn diese verwandelten sich bei dem folgenden Lustspiel in Lachtränen.»

(Mitgeteilt von Jock Mock)

Stilblüten aus Geschäftsbriefen

«In schriftlicher Bestätigung unseres bereits ratifizierten Auftrages notifizieren wir Ihnen das Akzept Ihrer Offerte vom 16. 11.» PR

★

«In der Beilage retourniere ich die Rechnung zu Ihrer Belastung wie Sie gesehen haben auf der Rechnung oder sehen, habe ich nach Angaben vom E.W.L. verrechnet und erhalten keine weitere Rechnung mehr.» MB

Weisflog Bitter
mild und gut
seit Jahrzehnten bewährt

Sibo
Rasiercrème und -seife
Seifenfabrik Schnyder, Biel 7

Schützengarten St. Gallen

Das Kongresshaus der Ostschweiz

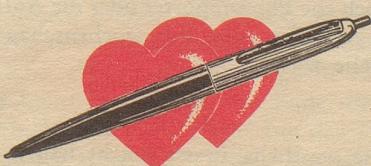


Ugurisch

1300 nach Chr.

AMSTERDAMER
BEUTEL -70
der Tabak der gefällt

PAPER-MATE



gestattet eine individuelle Schrift mit Haar- und Schattenstrichen

G 5

IBM ELECTRIC

Ein Vorzug, der dazu beiträgt, daß die IBM-Electric die modernste, führende Schreibmaschine ist:

Verstellbarer Walzenabstand, der Dicke des Papiers anpaßbar.

IBM International Business Machines,
Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20

Bern, Effingersstr. 21, Tel. 031 / 23 85 54

Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70

Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 28 04 44

IBM